

# Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

20.06.2008

Dalheim: Ausstellung über Tod und Sterben



**Paderborn** (gl). Das Landesmuseum für Klosterkultur in Lichtenau bei Paderborn zeigt ab Sonntag eine Ausstellung über den historischen Umgang mit Tod und Sterben. Sie spannt den Bogen vom Mittelalter über die Barockzeit bis zu den klösterlichen Hospizen der Gegenwart. Unter dem Titel „Gut vorbereitet? Die Kunst des rechten Sterbens“ werden nach Angaben des Museums vom Donnerstag mehr als 100 Exponate gezeigt,

darunter seltene Grafiken, Gemälde, Figuren und Gewänder.

„Die Ausstellung zeigt, wie sich der Umgang mit dem Sterben über die Jahrhunderte gewandelt hat“, erläuterte die Kuratorin Elisabeth Bömken. Im Mittelalter und Barock sei der Tod im Leben der Menschen viel präsenter gewesen als heute. Sie seien ständig an ihre Vergänglichkeit erinnert und zu gutem, ehrbaren Leben ermahnt worden. „Die Menschen fürchteten besonders den Tod der Seele durch Höllenfeuer“, sagt Bömken. Deshalb entwickelte sich die „ars moriendi“, lateinisch für die „Die Kunst des rechten Sterbens“.

Die Ausstellung im Landesmuseum für Klosterkultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ist ab Sonntag, 22. Juni, bis zum 14. Februar 2009 zu sehen. Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, montags ist die Ausstellung geschlossen.